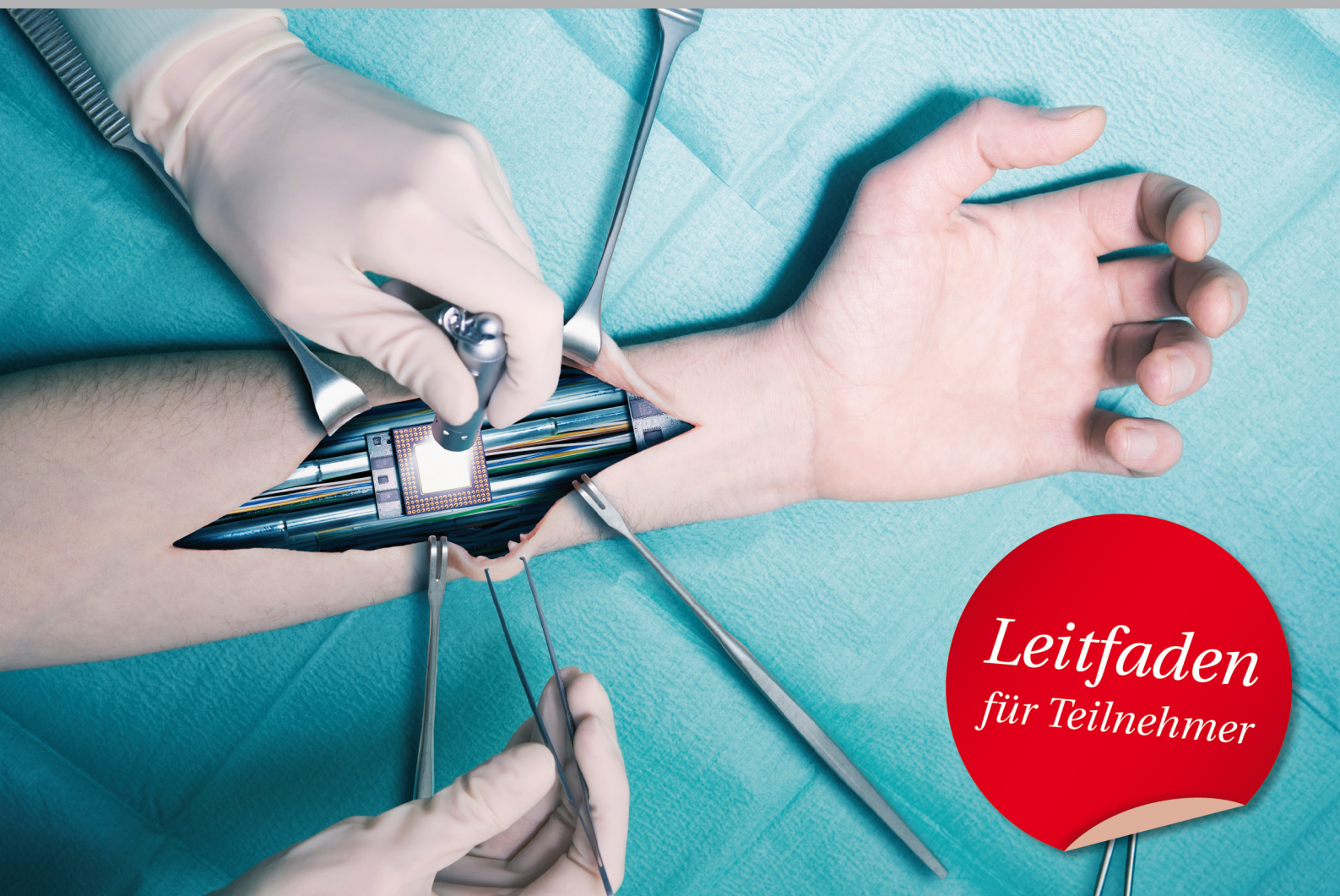


Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.seedfonds-sh.de



*Leitfaden
für Teilnehmer*

LEITFADEN FÜR IDEENGEBER	1
1 ZIELSETZUNG DES WETTBEWERBS	1
2 PREISGELDER	2
3 WEITERE VORTEILE	2
4 WETTBEWERBSBEITRAG	3
5 BEURTEILUNG DER BEITRÄGE	4
6 IDEENSKIZZE	5
6.1 Inhalte der Ideenskizze	5
6.2 Informationsquellen	8
6.3 Teilnahmevoraussetzungen	9
6.4 Anmeldung zum Wettbewerb	10
6.5 Termine	10
6.6 Adressen und Kontakte	10
6.7 Vertraulichkeit und Veröffentlichung	11
6.8 Kosten	11
6.9 Schlussbestimmungen	11
7 PARTNER	12

Leitfaden für Ideengeber

Auf den folgenden Seiten haben wir für den Wettbewerb die wichtigsten Fakten, Termine und Kontakte zusammengefasst. Darüber hinaus finden Sie zahlreiche Informationen, die Ihnen bei der Erstellung Ihrer Ideenskizze behilflich sein werden.

1 Zielsetzung des Wettbewerbs

Entwicklungen der Gesundheitswirtschaft werden zukünftig die Lebensqualität jedes Einzelnen im Land und in den Regionen bestimmen. Die demographische Entwicklung, sich wandelnde Gesundheitsbilder und weit reichende technologische Entwicklungen werden die sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends in der Branche prägen. Schon heute ist die Gesundheitswirtschaft eine der tragenden Wachstumsbranchen in Schleswig-Holstein. Mit dem *Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein* wollen wir Impulse zur Umsetzung von Innovation geben und Gründungen neuer Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft anschieben.

Kreativen Köpfen eröffnen sich herausragende Möglichkeiten, Ideen in Richtung einer wirtschaftlichen Verwertung weiter zu entwickeln. Mit den Preisgeldern von insgesamt 23.000 EUR können die Gewinner die Umsetzung ihrer Ideen forcieren. Teilnehmer erhalten Feedback von renommierten Juroren und gewinnen Zugang zu einem tragfähigen Netzwerk innovations- und gründungserfahrener Experten.

Nutzen Sie diese Chance und bewerben Sie sich mit Ihrer Idee! Skizzieren Sie das Produkt, das Verfahren oder die Dienstleistung als Basis für eine Unternehmensgründung, beschreiben Sie das für eine spätere wirtschaftliche Verwertung relevante Projekt, mit dem Sie uns im Wettbewerb um die besten Ideen überzeugen!

2 Preisgelder

Herausragende Ideen werden durch das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein mit attraktiven Geldpreisen belohnt:

- 1. Preis: **10.000 €**
- 2. Preis: **8.000 €**
- 3. Preis: **5.000 €**

3 Weitere Vorteile

Ideengeber, deren Idee eine zeitnahe wirtschaftliche Verwertung erkennen lässt, begleiten wir intensiv bei der Einwerbung von Finanzierung und Förderung sowie bei der Planung der Umsetzung.

Gründer mit überzeugenden technologieorientierten Gründungsideen haben gute Chancen auf eine Risikofinanzierung durch den Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein. Potentielle Gründer aus den Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes verbessern darüber hinaus ihre Aussichten bei der Bewerbung um Gründerstipendien.

Teilnehmer erhalten ein individuelles Feedback durch die Jury. Ideengeber können sich gezielt mit Unternehmen, Kapitalgebern und anderen Akteuren vernetzen. Synergien zwischen Hochschulen und Wirtschaftspartnern können erschlossen werden. Im Anschluss an den Wettbewerb können Sie eine prozessbezogene und individuelle Begleitung bei der Weiterentwicklung Ihrer Ideen erhalten.

4 Wettbewerbsbeitrag

Ideen für den Wettbewerb sollten als Basis für innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Projekte der Gesundheitswirtschaft entweder neuartige Lösungsansätzen beschreiben oder bestehenden Lösungen potentiell überlegen sein. Die Ideen sollten Praxisnähe, wirtschaftliche Verwertbarkeit und im besten Fall eine hohe Marktfähigkeit erkennen lassen. Darüber hinaus wünschen wir uns Ideen, deren Umsetzung in der Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein sinnvoll ist.

Skizzieren Sie Ihre Ideen auf ca. 6-8 Seiten. Orientieren Sie sich dabei an den Empfehlungen für die Ideenskizze im Abschnitt 6. Es wird kein vollständiger Business- oder Projektplan erwartet. Die Idee wird bewertet und steht im Mittelpunkt.

Reichen Sie Ihre Skizze, zusammen mit allen notwendigen Anlagen und Ihrem aussagekräftigen Lebenslauf in dreifacher Ausfertigung ein. Legen Sie Ihren Unterlagen ein ausgefülltes und unterschriebenes Registrierungsformular bei. Der Vordruck für das Registrierungsformular steht Ihnen unter <http://www.seedfonds-sh.de> im Downloadbereich zur Verfügung. Gegebenenfalls werden wir weitere Informationen bei Ihnen anfragen. Senden Sie Ihre Unterlagen bis zum **23.09.2009** an:

WTSH GmbH

Stichwort: Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft

Lorentzendammm 24

24103 Kiel

Bitte senden Sie ergänzend eine digitale Version (pdf-, Word-, oder Open-office-Dokument) Ihrer Skizze mit Anlagen und kurzen Lebenslauf unter dem Betreff ‚Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein‘ an Dirk Müller unter mueller@wtsh.de.

5 Beurteilung der Beiträge

Die Auswahl der Preisträger/-innen erfolgt durch eine interdisziplinäre Jury, die mit erfahrenen und hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzt ist.

Die Auswahl und Bewertung zur Prämierung der Ideenskizzen orientiert sich an diesen

Kriterien:

- Innovationsgehalt der Idee
- Nutzen für Kunden und Anwender
- Realisierbarkeit
- Strategie zur Umsetzung
- Kompetenzen der Ideengeber
- Bezug zur Gesundheitswirtschaft

Die Ideenträger/-innen, die sich im Wettbewerb profiliert haben, werden am **28. Oktober 2009** zu einer Präsentation vor der Jury eingeladen. Im Anschluss an die Präsentation wählt die Jury die Gewinner/-innen aus.

Die Preisverleihung erfolgt am **12. November 2009** während der feierlichen Abschlussveranstaltung durch den Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Jörn Biel, der Schirmherr des Wettbewerbs ist.

Bitte halten Sie sich diese Termine frei.

Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6 Ideenskizze

Die Erfolgsaussichten Ihrer Idee im Wettbewerb verbessern Sie, wenn Sie die folgenden Hinweise berücksichtigen:

- Beschreiben Sie Ihre Idee kurz und prägnant. Stellen Sie dabei den Bezug zur Gesundheitswirtschaft her. Schildern Sie, wie Ihre Idee umgesetzt werden könnte.
- Formulieren Sie die Grundzüge Ihrer Idee in einer allgemeinverständlichen Sprache.
- Ihre Idee zählt. Über den Erfolg im Ideenwettbewerb soll die Güte der Idee und nicht das Renommee von Einreichern oder Institutionen entscheiden. Bitte **anonymisieren** Sie Ihre Beiträge, indem Sie Klarnamen durch Formulierungen wie Gründer A, Unternehmen X, Abteilung Y, Institut M, Professor Z ersetzen.

6.1 Inhalte der Ideenskizze

Schildern Sie auf insgesamt 6 bis 8 Seiten Ihr Vorhaben und nehmen Sie dabei zu den folgenden 4 Themenbereichen Stellung:

- **Idee,**
- **Kunden und Nutzen,**
- **Strategie und Umsetzung,**
- **Ideenträger/-innen und Kompetenzen.**

Nutzen Sie die im Folgenden gelisteten Detailfragen als Anhaltspunkte für die inhaltliche Präsentation Ihrer Idee.

Ihre Idee

Kernfrage: Welche Produkte, Konzepte, Verfahren oder Dienstleistungen möchten Sie entwickeln?

- Wie ist die Idee entstanden?
- Was wollen Sie persönlich durch Ihre Idee verbessern oder optimieren?
- Ist der Bezug der Idee zur Gesundheitswirtschaft deutlich?
- Beschreiben Sie den Innovationsgehalt Ihrer Idee.
- Haben Ihre Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bereits Marktreife bzw. können Sie den benötigten Entwicklungszeitraum bis zur Marktreife abschätzen?
- Gibt es gesetzliche Einschränkungen, Vorschriften, die Sie in der Weiterentwicklung Ihrer Idee beachten müssen?
- Auf welcher Technologie basiert Ihre Idee? Erläutern Sie diese kurz und fügen Sie ggf. in der Anlage Grafiken bzw. Bilder bei.
- Können Sie gewerblichen Rechtsschutz/ein Patent anmelden?

Kunden und Nutzen

Kernfrage: Welchen Nutzen haben Anwender/-innen durch Ihre Idee?

- Warum sollten Kunden für die aus Ihrer Idee entwickelten Produkte, Verfahren oder Dienstleistung zahlen?
- Wo könnte die Idee nachgefragt werden? Regional, national oder international?
- Gibt es bereits Vergleichbares am Markt? Wie grenzt sich Ihre Idee von der Konkurrenz ab? Beschreiben Sie ausführlich die Stärken und Schwächen Ihrer Idee im Vergleich mit bestehenden Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen? Beschreiben Sie Alleinstellungsmerkmale.
- Welche Marktentwicklungen erwarten Sie im Branchenumfeld?
- Wie sehen Sie allgemeine Trends in Relation zu Ihrer Idee?

Strategie zur Umsetzung

Kernfrage: Was wären die Erfolgsfaktoren, um Ihre Idee am Markt umzusetzen?

- Welche Chancen und Risiken sehen Sie in der Umsetzung Ihrer Idee in ein wettbewerbsfähiges Produkt, Verfahren oder Dienstleistung am Markt?
- Haben Sie Vorstellungen, unter welchen technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten die Idee umgesetzt werden könnte?
- Wie schätzen Sie Umsatzpotenziale oder Marktanteile ein?
- Wie beurteilen Sie die Lebensdauer der auf Ihrer Idee basierenden Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen?
- Welche weiteren Entwicklungschancen birgt Ihre Idee?
- Haben Sie eine Unternehmensgründung geplant?
- Wie würde sich die Umsetzung Ihrer Idee in den Standort Schleswig-Holstein einfügen?
- Über welche Netzwerke verfügen Sie? Existieren Kontakte zu Firmen, die in die Produktion oder den Vertrieb einsteigen wollen?

Ideenträger/-innen und Kompetenzen

Kernfrage: Welche Kenntnisse und Fähigkeiten bringen Sie mit, um mit Ihrer Idee erfolgreich am Markt agieren zu können?

- Fügen Sie einen kurzen Lebenslauf von sich und den Teammitgliedern an, der verdeutlicht, auf welchen Gebieten bereits Erfahrungen vorliegen.
- Welche Vision haben Sie für die Weiterentwicklung Ihrer Idee?
- Könnten Sie sich zukünftig eine Selbstständigkeit vorstellen? Welche Voraussetzungen müssten für Sie persönlich erfüllt sein, damit aus Ihrer Idee auch Ihre Geschäftsidee werden kann?
- Verfügen Sie bzw. Ihr Team bereits über betriebswirtschaftliche Kenntnisse?
- Haben Sie Erfahrungen z.B. im Projektmanagement, Controlling oder Vertrieb?
- Wie könnten unterschiedliche Kompetenzen Ihres Teams in einer Unternehmensgründung eingesetzt werden? Welche Personen könnten diese ergänzen?
- In welchen Bereichen planen Sie für sich und Ihre Teammitglieder Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen?

Ergänzend für Wettbewerbsbeiträge von bestehenden Unternehmen

Kernfrage: Welche Perspektive hat Ihre Idee in Ihrem Unternehmen?

- Welches sind die Ziele Ihres Unternehmens? Wie harmoniert Ihre Idee mit diesen Zielen?
- Welches sind die Kernkompetenzen Ihres Unternehmens?
- Wie ist Ihr Unternehmen organisiert? (Unternehmensstrukturen/Unternehmensorganisation/Organigramm)?
- Skizzieren Sie bitte kurz die Entwicklung Ihres Unternehmens in den letzten drei Jahren bezüglich Mitarbeiteranzahl und Umsatz/Umsatzentwicklung.
- Bitte legen Sie Ihrem Beitrag ergänzendes Prospektmaterial bei.

6.2 Informationsquellen

Informationen, die Ihnen bei der Erstellung der Ideenskizze weiterhelfen, finden Sie bei diesen Stellen und Webseiten:

zum Wettbewerb, zum Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein und zur Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein

- Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (www.wtsh.de)
- Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein (www.mwv.schleswig-holstein.de)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein (www.msgf.schleswig-holstein.de)

zur Beurteilung der Technologie

- Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (www.wtsh.de)
- Innovationsstiftung Schleswig-Holstein (www.i-sh.org)
- Technologietransferstellen, Gründungsberatung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Technologie- und Innovationszentren

zur Patentrecherche

- Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (www.wtsh.de)
- Patent- und Verwertungsagentur für die wissenschaftlichen Einrichtungen in Schleswig-Holstein GmbH (www.pva-sh.de); nur für Hochschulmitglieder
- Patentinformationszentren (www.patentinformation.de)

zu Markt- und Branchentrends

- Statistisches Bundesamt Deutschland (www.destatis.de)
- Zentralverband des Deutschen Handwerks (www.zdh.de)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag (www.diht.de)

6.3 Teilnahmevoraussetzungen

Am Wettbewerb können natürliche und juristische Personen teilnehmen. Beiträge werden sowohl von Einzelpersonen als auch von Teams akzeptiert. Für die Jurysitzung erfolgt eine Vorauswahl durch die Veranstalter auf der Basis von Kurzgutachten je zweier Jurymitglieder.

Die Teilnahme steht auch Bewerbern offen, die nicht in Schleswig-Holstein arbeiten oder ihren Wohn- oder Unternehmenssitz haben. Die Prämierung ist Ideen vorbehalten, die in Schleswig-Holstein umgesetzt werden.

Bereits erfolgte Teilveröffentlichungen der Idee schließen die Teilnahme und die Preisvergabe nicht aus. Die Idee darf jedoch bisher nicht in einem anderen Wettbewerb prämiert worden sein. Über die Zulassung entscheidet in Zweifelsfällen die Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6.4 Anmeldung zum Wettbewerb

Wenn Sie sich für den Wettbewerb auf den Seiten des Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein für den Wettbewerb angemeldet haben, senden wir Ihnen tagesaktuelle Informationen zum Wettbewerbsgeschehen an die von Ihnen angegebene eMail-Adresse. Alternativ finden Sie die Informationen unter www.seedfonds-sh.de.

6.5 Termine

Terminübersicht:

- **7. Juli 2009:** Beginn des Wettbewerbs
- **23. September 2009:** Ende der Bewerbungsfrist. Der Poststempel der Einsendung entscheidet.
- **28. Oktober 2009:** Jurorensitzung mit Präsentation ausgewählter Beiträge.
- **12. November 2009:** Abschlussveranstaltung mit der Prämierung der besten Ideen.

6.6 Adressen und Kontakte

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 23.09.2009 an:

WTSH GmbH
Stichwort: Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft
Lorentzendamm 24
24103 Kiel

Bei Fragen zum Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein wenden Sie sich bitte an:

Organisation /
Seed- und StartUp Fonds Schleswig-Holstein

Gesundheitswirtschaft

Dirk Müller
T: 0431/66666-849
mueller@wtsh.de

Sabine Thee
T: 0431/66666-848
thee@wtsh.de

6.7 Vertraulichkeit und Veröffentlichung

Die Veranstalter und die Juroren des Wettbewerbs sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Reichen Sie die Skizze bitte für die Jury in anonymisierter Form ein. Sollten Sie vermuten, mit Ihrer Idee auf einen potentiellen Wettbewerber zu treffen, dem Sie Ihre Idee nicht offenbaren möchten, teilen Sie uns den Sachverhalt bitte kurz mit. Den genannten Personen werden wir Ihre Idee dann nicht zugänglich machen.

Die eingereichten Ideen werden von den Veranstaltern nicht kommerziell genutzt. Die prämierten Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung einer Kurzbeschreibung der eingereichten Idee, Ihres Namens, der Firmennamen und Logos einverstanden. Die Kurzbeschreibung wird von den Gewinnern für die Veröffentlichung angefertigt bzw. vom Veranstalter mit den Gewinnern abgestimmt. Die im Lauf des Wettbewerbs erstellten Bilder, Filme und Tonaufzeichnungen zu den Gewinnern kann der Veranstalter für die Promotion zukünftiger Ideenwettbewerbe verwenden. Eine weitergehende Nutzung erfolgt nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Teilnehmer/-innen.

6.8 Kosten

Die Teilnahme am Ideenwettbewerb ist kostenfrei. Kosten, die den Einreichern für oder durch die Teilnahme entstehen, können von den Veranstaltern und Trägern des Wettbewerbs nicht erstattet werden. Eingereichte Unterlagen verbleiben beim Veranstalter und werden nicht zurückgesandt.

6.9 Schlussbestimmungen

Die Teilnehmer erkennen mit der Einreichung ihrer Beiträge die Bedingungen des Wettbewerbs an. Der Wettbewerb kann von den Veranstaltern jederzeit ohne Angabe von Gründen

abgebrochen werden, ohne dass daraus Ansprüche der Teilnehmer entstehen würden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7 Partner

Der Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Jörn Biel, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein.

Partnerinstitutionen des Wettbewerbs sind neben der WTSH die Finanzierungspartner im Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein,

- das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein,
- die MBG – Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein GmbH,
- die IB – Investitionsbank Schleswig-Holstein und
- die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH.

Der Ideenwettbewerb wird aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein im Projekt „Koordination von Ausgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Rahmen des Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein“ und aus dem „Schleswig-Holstein Fonds – Pakt für den Mittelstand“ im Rahmen der Betreuung von Angelegenheiten der Gesundheitswirtschaft finanziert.